

Rückschau - Besichtigung in Nordholz am 30.10.2013

Marinefliegergeschwader 3+5

Rückblick:

Zur Erinnerung und Festigung eines überaus informativen und beeindruckenden Besuchs der IVC Cuxhaven mit 30 Mitgliedern beim Marinefliegerkommando und den Geschwadern MFG 3 und MFG 5 in Nordholz am 30.10.2013 .

Nach Eintreffen der Gruppe mit eigenem PKW um 11:30 Uhr vor dem Haupttor stand dort ein Bundeswehrbus zur Weiterfahrt zu den einzelnen Vortrags- und Besichtigungsorten auf dem Flugplatz bereit. Im Bus wurden wir durch den Leiter Abteilung Ausbildung Korvettenkapitän Eger herzlich begrüßt.

Zunächst ging es in die O-Messe, um dort in ruhiger Umgebung und mit den notwendigen Hilfsmitteln die Marinefliegerei in einem umfassenden Vortrag vorzustellen.

Folgende Punkte wurden dabei angesprochen:

Historie

- Sinn und Zweck der Marinefliegerei
- Neue Gliederung des Marinefliegerkommandos mit seinen Geschwadern MFG 3 und MFG 5 (über Google „Marinefliegerkommando“ /Wikipedia)

Operativ Einsatzaufgaben und Operatorplätze

- MFG 3 mit 8 Lfz P3 C Orion (Seefernaufklärung und U-Jagd) und 3 Lfz Do 228 (Aufklärung von Ölverschmutzung im Bereich deutscher Küstengewässer)
- MFG 5 mit 22 Lfz Sea King MK 41(Seenotrettung und Spezialaufgaben auf Einsatzgruppen-Versorgern) sowie 21 Lfz Sea Lynx MK 88A (Aufklärung, U-Jagd und ebenfalls Spezialaufgaben von Fregatten)

Die Einsatzaufgaben und Operatorplätze aller oben genannten Lfz in diesem Rückblick im Einzelnen anzusprechen wäre zu umfangreich.

Deshalb empfehle ich für Interessierte folgenden Link:

www.marine.de , hier in der Kopfleiste „**Multimedia**“ dann „**Videos der Marine**“ weiter „**Einheiten d. Marine**“, sowie „**Einsätze und Manöver**“ entsprechende Videos aufzurufen. Hier werden sowohl die Aufgaben der Lfz - Techniker und deren Ausbildung gezeigt, die den hohen Klarstand und reibungslosen Einsatz der Luftfahrzeuge erst ermöglicht, als auch die Ausbildungsreihen unter der Kopfleiste „**Karriere**“ angesprochen. Dies könnte **Besonders interessant für den Nachwuchs** sein.

Technik Wartungskonzept und Intervalle

P 3C

Nachdem die Niederländer die P 3C nicht in dem guten Zustand an die Marine übergeben hatten, wie vorher vollmundig versprochen wurde, hatten alle Dienststellen der Marine, besonders aber die Logistik und Technik mehre Jahre alle Hände voll zu tun um den heutigen Klarstand der P 3C zu erreichen. Nicht zuletzt auch Dank der hervorragend ausgebildeten Techniker des MFG 3 und eines ausgeklügeltem kalendarischen Inspektionssystems konnte das Verhältnis von Wartungsstunden zu Flugstunden erheblich verbessert werden und somit auch Kosten gesenkt.

Das Flugzeug ist zwar alt (Ersteinführung Anfang der 60ziger Jahre) aber ihre Einsatz-Ausrüstung und Bewaffnung gehört mit zu dem Modernsten was zur Zeit auf dem Markt ist und somit ist sie dafür vorgesehen voraussichtlich noch bis 2025 ihren Dienst zu versehen. Auch dank der guten Wartung und Instandsetzung, die überwiegend durch Marinetechniker erledigt wird.

Nur die zukünftige Ersatzteilbeschaffung wird eventuell problematischer werden, da die US Navy bereits begonnen hat (2011) einen Nachfolger einzuführen. Es ist die Boing P 8A „Poseidon“.

Aber auf grund des hohen Bestandes (ca.300 Lfz) an alten P 3C Maschinen dürfte es wohl kein Problem sein einige davon zur Ersatzteilbeschaffung günstig zu kaufen.

Ein Nachfolgemuster für unsere Marine ist noch nicht in Sicht.

Sea King MK 41

Auch er ist betagt (1969-1995) aber auf grund des Buchbestandes von 22 Lfz in Nordholz und der Tatsache, das er bei den Britischen Streitkräften noch weiter geflogen wird, ist die Situation in der Wartung anders als bei der P 3C. Hier könnte man im Notfall bei Ersatzteilengpässen aus GB bei dem Buchbestand einen gesteuerten Ausbau von Ersatzteilen vornehmen. Zudem steht der Marinehubschrauber MH 90, der den Sea King ersetzen soll, kurz vor der Einführung.

Auch hier wird die Wartung und Instandsetzung wie auch beim Sea Lynx und der P 3C überwiegend durch Marinetechniker erledigt. Das bedeutet Zerlegung und Reparatur kleinster Baugruppen sowohl der kompletten Zelle mit Triebwerk und Fahrwerk als auch der Missionselektronik.

Sea Lynx MK 88A

Er ist der jüngste Hubschrauber der Marine mit einem Buchbestand von 21 Lfz Sea Lynx MK 88A. Er wird nach wie vor gebaut. Nach Anfangsschwierigkeiten bei der Einführung des MK 88 (1981) wurden auch hier die Probleme durch die Lfz - Techniker gut gelöst und mit der Umrüstung dann auf den **MK 88A** ist auch dieses Lfz ein zuverlässiges Einsatzmittel geworden das noch viele Jahre gute Dienste leisten wird. Ein Nachfolgemuster ist auch hier noch nicht in Sicht.

Ausbildung

Neu bei der P 3C Orion ist ein 9. Lfz das von den Amerikanern günstig für die Ausbildung der Lfz -Techniker erworben wurde. Es ist identisch mit dem Einsatzmuster bis auf die Einsatzelektronik. Dadurch muss für die Ausbildung dieser Techniker kein Einsatz - Lfz mehr aus dem Verfügungsbestand genommen werden. Dieses bedeutet eine Verbesserung der Einsatzbereitschaft der P 3C Flotte bei nur 8 Maschinen und der Ausbildung der Lfz - Techniker. Fehlte doch sonst wenigstens 1Lfz im Verfügungsbestand.

Die Ausbildung für den Sea King und den Lynx entspricht der bei der P 3C, nur das hier die Luftfahrzeuge für die Ausbildung aus dem Verfügungsbestand genommen werden, was bei dem jeweils hohen Buchbestand kein großes Problem ist.

Nach dieser umfassenden Information ging es dann mit dem Bus zu den Wartungshallen der jeweiligen Luftfahrzeuge, die dort von innen und außen besichtigt werden konnten. Hier standen uns Piloten, Operator und Technische Offiziere zur Verfügung die uns am Objekt in die Praxis einwiesen und unsere Fragen umfassend beantworteten.

Gegen 17:00Uhr ging es zurück in die O-Messe, wo bei einem guten Abendessen der Kommandeur Technische Gruppe MFG 3 und unser Begleitoffizier noch offen Fragen bereitstanden. Nach den Dankesworten unseres Vorsitzenden Herbert Pape an den Kommandeur endete diese gelungene Veranstaltung so gegen 18:00 Uhr mit der Bitte diese Veranstaltung 2014 wiederholen zu können.

Dirk Hallmann